

Votum

Thema	Votum zur oberen Geerenstrasse
Verfasser	Erika Attinger, Gemeinderätin Gruppe Energie und Umwelt (GEU)
Datum	09.02.2009

Votum zur oberen Geerenstrasse

Es ist genau das eingetroffen, wovon ich mich seit langem gefürchtet habe. Abschaffung von Tempo-30-Zonen oder deren nicht –Einrichtung als Sparmassnahme zu vertuschen. Die bürgerliche Mehrheit im Stadtrat hat es nicht geschafft, dem Gemeinderat eine kostengünstige Sanierung für den Strassenabschnitt obere Geerenstrasse vorzulegen. Dafür haben wir jetzt für ein Strassenstück von ca. 600 m Länge, ein Projekt für 5,5 Mio auf dem Tisch, 90 % davon als gebundene Ausgaben.

Warum präsentiert er aus dem überbeuerten Projekt 500 000.- für die Tempo-30 Zone separat? Ein billiges Ablenkungsmanöver. Politiker sparen gerne, oder tun wenigstens so in der Öffentlichkeit. Das weiss der SR.

Als Pseudo-Sparmassname sollen wir die Tempo 30-Zone versenken. Für den Preis geben wir auf, was den Anwohnern und Direktbetroffenen wichtig ist, nämlich Sicherheit und Ruhe. Ich finde es eine bodenlose Frechheit, den Verzicht auf die Tempo 30-Zone als Sparmassnahme zu verkaufen. Hundertausende von Franken liegen irgendwo in Schubladen in Form von Plänen, diese hat das Büro Gossweiler in den letzten 20 Jahren im Auftrag von der Stadt für die obere Geerenstrasse gezeichnet.

Ich kann mich an unzählige Informationsveranstaltungen erinnern. Im Schulhaus Gockhausen, in der Mensa der franz. Schule. wo es um diese Strasse gegangen ist. Vertreter von der Stadt, vom Ingenieurbüro, betroffenen Anwohner haben um Lösungen gerungen, oder wenigstens so getan als ob. Jetzt, wo es ernst wird, wird bei den Vorabklärungen kein Bein zugezogen. Nix mehr von Bürgernähe und Einbezug von Betroffenen. Weil man sparen muss/ will/ sollte, Verzicht auf Sicherheit.

Auch der Kanton, wo es bei den entscheidenden Köpfen immer noch heisst, freie Fahrt für freie Bürger, hat diese 30er Zone vor ein paar Jahren versenken wollen und zwar per Dekret im Amtsblatt. Er hatte nicht mit der Aufmerksamkeit der Bürger und deren Engagement gerechnet. Innert kürzester Frist sind ein paar hundert Unterschriften zusammen gekommen und er musste von der geplanten Aufhebung zurückkriechen.

Es weiteres Argument in dieser Vorlage für den Verzicht auf Tempo-30-Verbauungen, das mehr als fadenscheinig ist, betrifft den ÖV. Weil vielleicht am St. Nimmerleinstag einmal ein ZVV-Bus durch die obere Geerenstrasse kommt, darf jetzt keine Tempo 30 Zone gebaut werden. Absolut lächerlich. Die Verursacher dieser Vorlage waren wohl noch nie in Zürich oder Wallisellen oder irgendeiner anderen Gemeinde mit dem Bus in einer Tempo 30 Zone unterwegs gewesen!

Die GEU und hoffentlich auch der GR fallen aber nicht darauf rein, 90% gebundene Ausgaben mit einem überbeuerten Projekt und als Spardeckmantel die Tempo 30- Zone opfern, das ist billig.

Und falls der Gemeinderat trotzdem zu einer Ablehnung kommt, gilt diese sicher nicht der Tempo-30 Zone, sondern den Kosten. Mit Geschick wird es dem SR gelingen, das Projekt so günstig zu realisieren, dass die Tempo-30- Verbauungen auch noch in den 5 Mio Platz finden.